



Rahmenausschreibung



natürlich wieder mit

NEWCOMER-CUP



Interessengemeinschaft



Gründungsgeschichte der IG

Im Jahr 2000 hatten Dark Mill und Wieland Herrmann vom Club für Motorsport Wunstorf e.V. ADAC den Eindruck, dass sie nicht die richtigen Veranstaltungen mit ihrem historischen Rallyewagen fahren.

Entweder es waren reine Touristik-Veranstaltungen oder reine Orientierungsfahrten, bei denen die Beifahrer arge Probleme bekamen - oder Gleichmäßigkeitsrallyes mit geheimen Schnittkontrollen im öffentlichen Straßenverkehr.

Als sportliche Alternative gab es zwar Bestzeit-Rallyes für Old- und Youngtimer - aber das war auch nicht richtig, weil man irgendwie schon über dieses Alter hinaus ist und auch die Wagen zu sehr liebt.....

Also wurde kurzerhand beschlossen, ein neues Konzept zu entwickeln:

Gleichmäßigkeitsrallyes (aber auf Sollzeit und ohne geheime Zeitkontrollen) auf abgesperrter Strecke im Rahmen offizieller Bestzeitrallyes der aktuellen Szene.

Das war die Idee - und das ist sie noch immer.

Organisatorischer Träger wurde die

Fahrer-Interessengemeinschaft- Youngtimer-Gleichmäßigkeitsrallyes



Der **Youngtimer-Rallye-Pokal** wurde 2000 von der IG ins Leben gerufen und erstmals 2001 ausgetragen.

Die Namensänderung

Im Jahr 2003 stellten wir zunehmend fest, dass unsere Serie mit den Bestzeit-Fahrern der *Youngtimer-Rallye-Trophy* verwechselt wurde.

Außerdem waren wir der Meinung, es sollten auch ältere Rallye-Traditionsfahrzeuge ab Bj. 1961 mitfahren können.

Aus diesem Grund wurde der Name der IG und der Serie geändert und das heute noch gültige Reglement geschaffen.

Seit 2003 wurden dann Rallyes in ganz Deutschland gefahren. Der HRC war und ist das erste bundesweit ausgetragene Championat für historische Rallyefahrzeuge.

Seit 2007 gibt es zusätzlich Regio-Cups.



Die IG hat das Ziel, den Rallyesport mit historischen Rallye-Fahrzeugen der 60er und 70er Jahre (und 80er) zu fördern und einen entsprechenden Organisationsrahmen für die IG-Mitglieder und andere interessierte Besitzer solcher Fahrzeuge zu schaffen.

Die Rallyesportgeschichte dieser Epoche soll durch den Erhalt der Fahrzeuge und deren Präsentation und Einsatz im Rahmen von „artgerechten“ Rallye-Veranstaltungen lebendig gehalten werden.

Deshalb erfolgt die Präsentation der Wagen bei sportlichen Wettbewerben (Rallyes), die jedoch nicht auf das Erzielen von Höchstgeschwindigkeiten und Bestzeiten ausgerichtet sind, andererseits aber auch nicht im öffentlichen Verkehr stattfinden.

Wir fahren deshalb unsere Rallyes im Rahmen aktueller Bestzeitrallyes des DMSB.

Diese Veranstaltungen bieten den gewünschten Sicherheitsrahmen und erlauben individuellen Fahrspaß beim „artgerechten“ Einsatz der historischen Rallyefahrzeuge auf abgesperrten Strecken.

Durch das Nebeneinander von alten und aktuellen Rallyewagen wird den Zuschauern und Fans ein Gesamtspektrum der Technikentwicklung des internationalen Rallyesports präsentiert, und die jungen Aktiven von heute können die Wurzeln ihres Sports hautnah erleben.

Der Historic-Rallye-Cup ist in Form des Bundes-Championats der offizielle Rahmen und Anlass für Freunde des historischen Rallyesports, sich regelmäßig aus allen Teilen Deutschlands zu treffen.

Es ist dabei aber nicht vordergründiges Ziel, Siege und/oder Titel zu erringen.

Vielmehr soll das kameradschaftliche Miteinander durch den Spaß im „sportlichen Wettstreit“ gefördert werden.

Aus diesem Grund gibt es auch keinerlei Klasseneinteilung. Der Kleinwagen der 60er ist bei uns ebenso wettbewerbsfähig und gesucht, wie der Audi-Quattro von 1981, da ausschließlich auf Sollzeit gefahren wird. Beide nebeneinander drücken ideal die Idee unserer Serie aus.

10 Wertungsläufe

bei **7 Rallyes**

4 Streichresultate = BEST 6

Man kann also mit dem Aufwand von nur 3 Wochenenden (3 Doppel-Läufe) Deutscher Meister werden....

Anfänger ?? Waren wir alle mal...

Es ist das ausdrückliche Ziel der IG, auch Menschen an diesen wunderbaren Sport heranzuführen, die vorher noch nie damit zu tun hatten, aber ein entsprechendes Fahrzeug lieben und besitzen. Anfänger werden deshalb durch die erfahrenen Mitglieder beraten und betreut.

Die Art der Veranstaltungen erfordert lediglich geringe organisatorische Regel-Kenntnisse, die problemlos erlernbar sind.

Anfänger-Crash-Kurse

Für Beifahrer-Anfänger werden zu Beginn der Saison Crash-Kurse durchgeführt. Termine auf Anfrage (siehe www.historic-rallye-cup.de).

NEWCOMER-CUP

Für Neulinge wird eine zusätzliche Sonderwertung durchgeführt.

Das ist sinnvoll – und sogar historisch richtig. Denn „Einsteiger-Klassen“ gab es früher immer. Wir möchten nicht, dass die Neulinge von den „Profis“ abgefiedelt werden. Umgekehrt haben wir es aber gerne....

Was wir nicht wollen

Unsere Rallyes sind kein Tummelplatz für spoiler-verbastelte Altwagen.

Alle Fahrzeuge müssen in Ausstattung und Technik dem Stand der Epoche entsprechen und mit ihrem Auftritt die Idee der Serie fördern.

In diesem Zusammenhang sehen wir die zunehmenden Anfragen von Teams mit Gruppe-H-Wagen aus der Bestzeit-Szene sehr kritisch. Diese Wagen sind meistens nicht mit den historischen Vorbildern im Einklang.

Es ist nicht Ziel des Historic-Rallye-Cup, eine bequeme, verpflichtungsfreie Alternative zum Bestzeit-Sport zu bieten.

Was wir erst recht nicht wollen

Wir mögen alte Autos.

Wir mögen damit Spaß haben.

Aber wir wollen nicht zum Spielball ehrgeiziger „Erfolgsmenschen“ werden. Spaß wollen wir.

Inhalt

1. Rückspiegel 2015	S. 4
2. Konzept der Serie	S. 5
Beschreibung der Rallyes	S. 5
3. Teilnahmebedingungen	S. 5
Einschreibung	S. 6
4. Leistungen der IG	S. 7
6. Wertungsmodus	
Wertungen / Ehrenpreise	S. 8
7. Fahrzeugbestimmungen	S.10
8. Fahrerausrüstung /Papiere	S.12
9. Fahrzeugwerbung	S.12
10. Namensschilder	S.12
11. Fahrzeugpräsentation	S.12
12. Startreihenfolge	S.12
13. Reglements	S.13
Durchführungsbestimmungen	
Wertungstabelle	
14. Rallye-Termine/Orte	S.14
Übersichtsplan	S.14

Impressum, Ansprechpartner

Fahrer-IG Historic-Rallye-Cup e.V. iG

Orga-Büro

Presse /PR, Marketing:

Rolf Blaschke

Tel. **0160-5277985**

Postanschrift

Neue Welt 8e

D-31073 Grünenplan

eMail: rolf.blaschke@t-online.de

Technik-Referent

Björn Weiß

Tel. 05032-3944

Fax 05032-939 338

eMail weiss-automobile@t-online.de

HRC-Fahrerverbindungsman bei Rallyes:

Christian Aßmann oder...

Johan Löwik, Björn Weiß, Frank Meinhardt

Vorstand

Sven Ohlmeyer (1.Vors.), Martin Skobis,

Johan Löwik, Christian Assmann

Gestaltung/Text: Rolf Blaschke

Veröffentlichung auch auszugsweise nur mit Genehmigung zulässig

Fotos zur Verfügung gestellt von:

ps-Sportfoto, Blaschke, Metz, Sascha smf, rallyefotos.com, rallyefotos.de, Hahn, Weiß, Fahrer

1 – Rückspiegel 2015

CHAMPIONS 2015

Rainer Schlesinger /Sabine Rade
Kassel-Calden

Team-Wertung

Pl	Team	Ort	Wagen
1.	Schlesinger	Kassel	BMW 2002
2.	Aßmann	Auetal	VW Passat
3.	Lenz	Eschwege	Porsche 911
4.	Görke	Wolfsburg	Fiat Panda
5.	Fischer	Dresden	Skoda 120L
6.	Ohlmeyer	Eisenach	Wartburg 353W
7.	Gatani	Italien	Ford Escort
8.	Burghammer	Laupheim	Ford Escort
9.	Drijber	Niederlande	Ascona 400/Rep.
10.	Hosmar	Niederlande	BMW 2002

Insgesamt 35 Teams in Wertung
35 Teams eingeschrieben

NEWCOMER-CUP

Manuel Schlotterbeck

REGIO-NORD	Christian Görke
REGIO SÜD	Schlesinger/Rade
INTER-Cup	Daniele Gatani (Italien)

Beste Dame / QUEEN HRC

Sabina Rade Kassel (Hessen)

Markenwertung: BMW

Mit den Fahrern:
Schlesinger, Hosmar, Deeke

EHRENTAFEL CHAMPIONAT

2001 Herrmann / Mill	Alpine A110
2002 Amlacher /Lüdicke	Polski FIAT 125
2003 Pönisch /Pönisch	FIAT X1/9
2004 Tilo Schadrack	Ford Cortina GT
2005 Raschig / Rotzal	BMW 1802
2006 Björn Weiß	Mitsubishi Lancer
2007 Erlenbeck / Kopp	Lancia Fulvia
2008 Harald Schäff	BMW 2002
2009 Köhler /Glöde	Opel Kadett 1,2
2010 Köhler /Glöde	Opel Kadett 1,2
2011 Diller /Münch	SAAB 96-V4
2012 Schlesinger/Rade	BMW 1602
2013 Schlesinger/Rade	BMW 1602
2014 Schlesinger/Rade	BMW 1602
2015 Schlesinger/Rade	BMW 2002

EWIGEN-LISTE

erstes Jahr

1.	Rainer Schlesinger	46 Pkt	2011
	Sabine Rade	46 Pkt	2011
3.	Lothar Köhler	34 Pkt	2006
	Ursula Glöde	34 Pkt	2006
5.	Jörg u. Silvia Pönisch	24 Pkt	2003
7.	Björn Weiß	23 Pkt	2003
8.	Dagmar Köhler	20 Pkt	2004
9.	Tom Amlacher	19 Pkt	2002
10.	Christian Aßmann	14 Pkt	2007

Pkte: Jeweils Plätze 1-5 der Jahreswertungen

Beste Veranstaltung

2004	Limes-Rallye
2005/06/07	Rallye Sulinger Land
2008	Limes-Rallye
2009	Reckenberg-Rallye
2010	Reckenberg-Rallye
	Rallye Bad Emstal
2011	Rallye Unterland-Hohenl.
2012	Wartburg-Rallye
2013	Rallye Ezgebirge
2014	Rallye Ulm
2015	Rallye Ulm

Saison-Stenogramm

Die Vorherrschaft des Teams Schlesinger /Rade hielt auch in 2015 an.

2 Siege zum Saisonbeginn, dann konstant zweite Plätze und ein Sieg in Bamberg. Das reichte.

Die Verfolger schwächelten (Görke, Lenz), hatten technische Probleme (Michalowski) oder fuhrten nicht konsequent alle Läufe (Aßmann, Ohlmeyer).



Deutsche Meister 2015:
Schlesinger /Rade

2 – Das Konzept

Sollzeit-Rallyes.....???

Wie geht das???

Unsere Veranstaltungen werden im Rahmen aktueller Bestzeitrallyes durchgeführt. Dies sind nationale und/oder regionale Meisterschaftsläufe der heutigen Rallye-Szene. Wir fahren dieselben Wertungsprüfungen und nutzen den vorhandenen Organisationsrahmen und dabei insbesondere die Sicherheitsleistungen (Absperrung, Rettungsdienste usw.).

Im Unterschied zu den aktuellen Rallyesportlern fahren wir jedoch nicht auf Bestzeit, sondern nach den Bestimmungen für Gleichmäßigkeitsrallyes und erhalten deshalb für jede Wertungsprüfung eine vorgegebene Start-Ziel-Fahrzeit, die max. einem 50er Schnitt entspricht.

Zwischen WP-Start und WP-Ziel kann jeder (auf der abgesperrten Strecke, ohne Gegenverkehr) mit seinem alten Liebling so fahren, wie er es sich und dem Wagen zutraut. Den 50er Schnitt schaffen alle.

Da man also meist zu früh am Ziel der Wertungsprüfung eintrifft, darf die „Vorzeit“ am gelben Stellschild ca. 200 m vor der Zeitnahme abgewartet werden.

Anschließend fährt man möglichst auf die 1/10tel Sekunde exakt ohne Anzuhalten durch die Lichtschranke. Abweichungen (nach oben oder unten) werden mit Strafpunkten belegt.

Anforderungen Beifahrer

Zwischen den abgesperrten Wertungsprüfungen wird nach Road-Book (Chinesen-Zeichen) des Veranstalters gefahren. Es gibt keine Orientierungsprobleme.

Die Wertungsprüfungen können vor dem Start beichtigt (abgefahren) werden.

Ausrüstung, Reglement

Der Historic-Rallye-Cup ist bemüht, die reglementierenden Einschränkungen für die Teilnahme auf ein Minimum zu begrenzen.

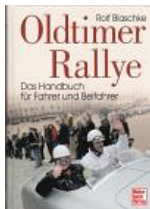
Die Sicherheitsausrüstung der Wagen und Fahrer ist auf das Notwendige reduziert.

Auch teure Spezialausrüstung für die Zeitnahme ist nicht erforderlich.

TIPP

Das Buch beschreibt und erklärt alle Spielarten und die verschiedenen Aufgabenstellungen im Oldtimer-Sport.

Rolf Blaschke
Oldtimer-Rallye
Motorbuch Verlag, Stuttgart



Beschreibung der Rallyes

Es werden Veranstaltungen im Laufe des Jahres angeboten, die unterschiedliche Charakteristik und Anforderungen bieten.

200er Rallyes (Einzel-Läufe)

Nationale Veranstaltungen mit max. 200 Kilometern Gesamtlänge. Darin enthalten sind meist 5-7 Wertungsprüfungen mit max. 35 Km Gesamtstrecke.

1-Tages-Veranstaltungen (Samstag).
Startgeld EUR 100.- bis EUR 120.-

200er Doppel-Veranstaltung

Nationale Rallye wie oben.

Es werden jedoch an einem Tag 2 Rallyes gefahren. Die WPs sind dabei häufig identisch.

National A („Große“)

Rallyes der höchsten deutschen Rallye-Kategorie. Gesamtlänge zwischen 300 und 450 Kilometern mit darin enthaltenen 12 Wertungsprüfungen über ca. 120 WP-Kilometer.

Meist 2-Tages-Veranstaltungen (Fr./Sa.).
Startgeld ca. EUR 250.- bis EUR 300.-

**Wertung siehe auch S.8
vgl. Termine S.14/15**

3 – Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme an den Wertungsläufen des Historic-Rallye-Cup ist offen für jedermann. Die Nennungen und das Startgeld werden jeweils an den Veranstalter der Rallye gezahlt.

Begrenzung der Starterzahlen

aus organisatorischen Gründen auf 20-30 Da die Zahl der zugelassenen Starter mit historischen Wagen jedoch begrenzt ist, haben nur eingeschriebene IG-Mitglieder eine

Startplatzgarantie bei allen Wertungsläufen bis zum 1. Nennschluss.

Über die Zulassung von Nennungen entscheidet der Veranstalter gemeinsam mit dem IG-Organisator.

Gastfahrer können ohne Nennung von Gründen zurückgewiesen werden.

Zugelassene Gastfahrer werden in der Wertung der Rallye berücksichtigt, jedoch nicht in der Wertung für das Championat.

Um im Championat oder den Regio-Cups oder in den Sonderwertungen berücksichtigt zu werden, ist eine Einschreibung erforderlich.

3 - Einschreibung

Im HRC werden max. 40 Einschreibungen zugelassen.

Weitere Einschreibungen können ggf. zugelassen werden, wenn dies den Interessen der IG entspricht. Diese Teilnehmer erhalten dann allerdings nur eine eingeschränkte Startplatzgarantie, werden aber grundsätzlich vor Gastfahrern berücksichtigt.

Eine Wertung für den HISTORIC-RALLYE-CUP setzt grundsätzlich die offizielle Einschreibung (Nennung) für die Meisterschaft und die Zahlung der Einschreibgebühr voraus.

Die Einschreibung erfolgt mit dem offiziellen Einschreibformular (anfordern beim Orga-Büro 0160-527 7985 oder unter www.historic-rallye-cup.de)

Es wird unterschieden in:

3.1 Voll-Einschreibung Team

Einschreibgebühr EUR 130.-

In der Einschreibgebühr enthalten sind Produkte der RAVENOL im Wert von EUR 50.-

Es werden alle ab Stichtag absolvierten Veranstaltungen im Championat gewertet.

3.2 vorläufige Einschreibung („Schnupper-Team“)

„Schnupper-Teams“ erhalten die Möglichkeit, zunächst an max. 3 Wertungsläufen bei reduzierter **Einschreibgebühr (EUR 60.-)** teilzunehmen und erhalten alle Leistungen der IG. **Nur die Ergebnisse der ersten 3 gefahrenen Cup-Läufe werden für die Meisterschaft gewertet.**

Als mögliche „Schnupper-Teams“ gelten solche, bei denen weder 1. oder 2. Fahrer jemals an einem Lauf der Serie teilgenommen haben. Eine Einschreibung als Schnupper-Team kann also nur einmalig erfolgen.

Das Team kann jederzeit die Einschreibung nach 3.1 nachholen.

Die Einschreibgebühr beträgt dann zusätzlich EUR 80.-

Stichtag ist der Zahlungseingang auf dem IG-Konto.

3.4 Abgabe der Nennung

Es werden nur vollständig ausgefüllte, unterschriebene und mit allen Anlagen versehene Nennungen durch die IG akzeptiert.

Die Nennung kann auch während der bereits laufenden Meisterschaft zu jedem Zeitpunkt abgegeben werden.

Es werden jedoch rückwirkend keine Cup-Punkte angerechnet, falls der Fahrer oder das Team vorher an Cup-Läufen ohne Einschreibung teilgenommen hat.

3.6 Gültigkeit der Nennung

Die Nennung ist gültig und wirksam, sobald sie durch die IG auf der Homepage bestätigt wurde und die Einschreibgebühr auf dem Konto der IG gutgeschrieben ist (=Stichtag).

3.7 Status der Einschreibung

Durch die gültige Einschreibung ist das betreffende Team mit den beiden an 1. und 2. genannten Fahrern automatisch stimmberechtigtes Mitglied der IG bis zur folgenden Jahres-Hauptversammlung.

„Schnupper-Teams“ und Ersatzfahrer sind nicht stimmberechtigt.

Die Satzung der IG wird auf Anforderung an die Mitglieder verschickt.

3.8 Ersatzfahrer (Team-Definition)

Das Team besteht aus 1. und 2. Fahrer plus Fahrzeug. Für jeden weiteren Fahrer, der eingesetzt wird (max 2), sind 25,- Euro zusätzliche Einschreibgebühr zu entrichten.

Diese Ersatzfahrer werden in der Team-Wertung (Ehrenpreise) berücksichtigt.

3.9 TEAM-Wertung

Sonderfall: „getrennter“ Team-Start

Insgesamt können von einem Team max. 2 Fahrer gleichzeitig für die Cup-Wertung starten.

Für die Teamwertung zählt bei getrenntem Start der Team-Mitglieder das Ergebnis des 1./ 2. Fahrers in dieser Reihenfolge sofern dieser bei der betreffenden Veranstaltung als 1. Fahrer genannt hat. Dies ist unabhängig vom Fahrzeug.

Ersatzfahrer werden nur zusammen mit einem der beiden an 1. oder 2. eingeschriebenen Fahrer für den Cup gewertet.

Andernfalls gilt er/sie als Gastfahrer gestartet und erhält keine HRC-Championats-Punkte.

3.10 Fahrzeugwechsel

Das ursprünglich genannte Fahrzeug kann im Verlauf der Saison gewechselt werden. Dazu ist keine offizielle Nennung notwendig.

Es können auch vorab mehrere Fahrzeuge genannt werden.

3.11 Ablehnung einer Einschreibung

Eine Einschreibung kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden, wenn dies durch den Vorstand mit mindestens 4/5 Mehrheit der Stimmen beschlossen wird.

Dies wird dem Nennenden ggf. schriftlich mitgeteilt. Bereits eingezahlte Einschreibgebühr wird in diesem Fall zurückerstattet.

Gründe für eine Ablehnung können z.B. sein:

- Zu großes Teilnehmerfeld
- ungeeignetes Fahrzeug
- nachgewiesenes unsportliches Verhalten gegenüber Sportkameraden.

3.12

Ablehnung von Fahrzeug-Einschreibungen

Über die Annahme oder Ablehnung einer Fahrzeug-Nennung entscheidet im Zweifelsfall der Vorstand mit 4/5 Mehrheit.

Falls eine Fahrzeug-Nennung abgelehnt wird, steht es dem Nennenden frei, ein anderes Fahrzeug zu nennen.

Eine Teilnahme eines abgelehnten Fahrzeuges an den Cup-Läufen außerhalb der Cup-Wertung ist bei ausdrücklicher Ablehnung einer Nennung nicht zulässig.

Die jeweiligen Veranstalter werden informiert.

3.13 Verwendung der Einschreibgebühren

Die Einschreibgebühren werden zur Deckung der Organisationskosten sowie für Dienstleistungen an die Mitglieder und Werbemaßnahmen für den Cup verwendet.

Zusammen mit Einnahmen aus Sponsoring sollen eventuelle Überschüsse zur Senkung der Teilnehmerkosten verwendet werden.

Dazu ist eine Kostenerstattung für Teams geplant, die bei mindestens 60% (aufgerundet) der durchgeführten Läufe zum Historic-Rallye-Cup gestartet sind.

Diese Erstattung kann nur realisiert werden, wenn entsprechende Mittel vorhanden sind. Der Vorstand entscheidet über die Höhe.

3.15 Unsportliches Verhalten u/o Verhalten gegen die Interessen der IG

Wenn einem IG-Mitglied unsportliches Verhalten i.S. des Sportgesetzes oder aktive Tätigkeit gegen die Interessen der IG vorgeworfen wird, entscheidet der Vorstand über zu ergreifende Maßnahmen.

Dies kann bei fortgesetzten Verstößen bis zum Ausschluss aus der IG führen.

4 - Leistungen der IG

- Erstellung des Reglements und allgemeine Orga der Serie einschließlich Auswertung.
- Präsentation der Serie und Fahrer
- Presse-INFOs überregional und lokal
- Flyer, Mailings, Poster
- ein Satz HRC-Aufkleber und Namensschilder ist kostenlos, jeder weitere Satz 6,00 Euro.
- Fahrerverbindungsman bei Rallyes
- Hotel-Nachweis am Rallye-Ort
- Akquisition neuer Teilnehmer
- Organisation der Siegerehrungen
- Veranstalter-Koordination, Verträge, Orga-Ablauf usw. Abrechnung, Buchführung
- Technische Beratung (Anfänger)
- Beifahrer-Schulung (Anfänger)

- Homepage

www.historic-rallye-cup.de

Die Homepage hat sich nicht nur als Forum für die Präsentation der Serie und zur Vermittlung der Idee bewährt, sie ist kontinuierlich zum „Treff“ für Fans alter Rallye-Fahrzeuge geworden.

Keine Konkurrenz zur Presse - aber eine sinnvolle Ergänzung!

Die IG-Teams sind aufgefordert, die Öffentlichkeitsarbeit des Orga-Teams mit Informationen zu unterstützen.

Wir freuen uns auch sehr über Fotos und Kurzberichte eigener Erlebnisse für „STORY“....

RALLYE PROGRAMM-HEFTE

Die Veranstalter stellen dem Historic-Rallye-Cup in der Regel mindestens 1 Seite in ihren Programm-Heften zur Verfügung.

Die redaktionelle Bearbeitung erledigt Rolf Blaschke. Er benötigt dazu allerdings rechtzeitig Informationen, wer wo starten wird.... – oder nicht.

Redaktionsschluss: ca. 4 Wochen vor d. Rallye
Also lange vor dem offiziellen Nennschluss.

Also: **INFO geben....**

PRESSE-/MEDIENARBEIT

Die IG bemüht sich, mit intensiver Medienbetreuung dafür zu sorgen, dass regelmäßig Berichte über die Veranstaltungen und die Teilnehmer in den Print- und Internet-Medien erscheinen.

Um die IG-Mitglieder bei der Sponsorensuche zu unterstützen, werden auch die jeweiligen lokalen Medien auf Wunsch bedient.

Hilfe-Aufruf an die Mitglieder

Eine gute Präsentation der Serie beginnt im Fahrerlager. Flatterbänder spannen, Banner aufhängen, Stelltafeln, Aushänge und, und, und.....

Da wir uns kein Promotion-Team leisten können, erledigt das eine Handvoll unserer Fahrer. Leider sind es immer dieselben....

Bitte nicht einfach nur freuen, dass alles „so schön ist“ – sondern mit helfen beim Aufbau.

Das reduziert den Zeitaufwand des Einzelnen. Denn Fahrer sind alle.....

Ansprechpartner:
Sven Ohlmeyer

6 - Wertungsmodus

Punkte u. Ehrenpreise

6.1 Punktevergabe

Punktevergabe erfolgt nach folgender Systematik:

120 Punkte für den Sieger

Endlauf: 125 Pkte

119, 118, 117 usw. für Plazierte

Mindestpunktzahl 100 Punkte

nicht in Wertung 80 Pkte

Disqualifikation 0

nicht gestartet 0

Rallye abgebrochen 110 Pkte (weniger als
4 WPS)

Teams gelten nach Absolvierung der Papierabnahme als gestartet.

Es zählt die offizielle Platzierung der eingeschriebenen IG-Teams in der Veranstalter-Ergebnisliste. Nicht eingeschriebene Teams werden dabei nicht berücksichtigt.

Bei nicht bis zum Abschluss der Auswertung festgestellten Fehlern in der Rangfolge (z.B. bei Punktgleichheit) wird für die Cup-Wertung innerhalb 7 Tagen ein korrigiertes Ergebnis durch die IG erstellt und auf der IG-Page veröffentlicht.

6.1 Streichresultate

Bei x durchgeführten Wertungsläufen:

6 / 1 (BEST 5)

7 / 2 (BEST 5)

8 / 2 (BEST 6)

9 / 3 (BEST 6)

10 / 4 (BEST 6)

Es kann ein Ersatzlauf benannt werden.

6.1.1 Doppel-Lauf-Wertung bei National-A-Rallyes

National-A-Rallyes werden für die interne Meisterschafts-Wertung in zwei Wertungsläufe „geteilt“. Anfang und Ende des jeweiligen WL werden durch Bulletin auf der Homepage des HRC bekannt gegeben.

Dies berührt nicht die Wertung des Veranstalters.

6.1.2 Re-Start

Ausfall bei National-A-Rallyes (aber nicht 200er!)

Bei einer Rallye nach 6.1.1 kann ein im ersten WL ausgefallenes Team zum zweiten WL ggf. wieder starten. Diese Regelung setzt die Zustimmung des Veranstalters voraus. Info erfolgt per Bulletin auf der HRC-Homepage.

Für die Veranstalter-Wertung gilt dieses Team allerdings als ausgefallen.

6.2 Einzelwertung



CHAMPIONAT

Gesamtsieger der Einzelwertung

Sieger ist der Fahrer mit der höchsten Punktzahl nach Abzug aller Streichresultate lt. Tabelle 6.1

Es wird eine Gesamtwertung unter Berücksichtigung aller eingeschriebenen Fahrer erstellt. Es gilt die Ex-Aequo-Wertung des HRC.

Ehrenpreise: HRC-Ständer für mind. die 20 Erstplatzierten.

Gesamtsieger: HRC-Ständer Siegerkranz Gold



6.3 TEAM-Wertung

Neben der Einzelwertung findet eine Team-Wertung statt.



Diese hat das Ziel, neben der Einzelwertung auch die Gesamtleistung eines Teams dann zu belohnen, wenn die 1. oder 2. Fahrer einmal verhindert sein sollten und ein benannter Ersatzpartner einspringt.

Für die TEAM-Wertung werden alle eingeschriebenen Team-Mitglieder – auch Ersatzfahrer – berücksichtigt.

Die Punkte werden nach Tab.6.1 vergeben.

Sieger ist der Fahrer mit der höchsten Punktzahl nach Abzug aller Streichresultate lt. Tabelle 6.1. Weitere Regelungen: vgl. 3.8 und 3.9

Ehrenpreise:

Mindestens die 10 erstplatzierten Teams erhalten Ehrenpreise (für alle eingesetzten Mitglieder).

Plätze 1-3: Schwarz-Rot-Gold-Pokale für alle eingesetzten Team-Mitglieder



6.4 NEWCOMER-Cup

Sonder-Einzel-Wertung für Rallye-Neulinge.

Bedingungen:

- 1) Noch nie bei einer Gleichmäßigkeitsrallye /Sollzeitrallye (außer HRC) unter den TOP 10.
- 2) Nicht unter den TOP 6 dieser HRC-Wertung des Vorjahres.
- 3) Eine Wertung kann maximal 2 Jahre lang erfolgen.



Entsprechende Angaben sind bei der Einschreibung /Nennung zu machen. Die Wertung erfolgt wie bei 6.2

Ehrenpreise:

Mindestens die 6 Erstplatzierten erhalten Ehrenpreise.

Gesamtsieger

Schwarz-Rot-Gold-Pokal(e)

6.5 Markenwertung

Es wird eine gesonderte Markenwertung durchgeführt. Dabei erhält jede Marke unabhängig von der IG-Einschreibung die Punktzahl lt. 6.1 des bestplatzierten Wagens. Auch Gastfahrer werden berücksichtigt.

Achtung: Keine Streichresultate!

Alle beteiligten 1. Fahrer der Siegermarke erhalten Ehrenpreise.

Die IG bemüht sich um Preise und Übergabe durch die Industrie.

6.8 Ex-Aequo-Wertung

Bei Punktgleichheit entscheidet bei allen Wertungen das bessere Ergebnis des letzten, vorletzten Laufes usw.

Bei den einzelnen Veranstaltungen werden durch die jeweiligen Veranstalter normalerweise für 30% der gestarteten Teams Pokale ausgegeben. Dies ist jedoch allein Sache des jeweiligen Veranstalters und wird in der jeweiligen Ausschreibung bekannt gegeben.



FANLAMPEN.DE

6.7 Regional-Cup-Wertungen



Neben den Championships-Wertungen werden gesonderte Regio-Cups ausgeschrieben, deren Wertungsläufe teilweise mit den Championships-Läufen identisch sind (vgl. Tabelle Termine).

Die Wertung erfolgt analog zum Championat (nur Einzelwertung) und setzt die allgemeine IG-Einschreibung voraus. Eine gesonderte Einschreibung ist nicht erforderlich.



Ehrenpreise Regio-Cups:

Mindestens die 6 Erstplatzierten (Einzelwertung) erhalten Ehrenpreise.

6.9 Ehrenpreis Inter-Cup

Der ehemalige Alpen-Cup wird ab 2010 ersetzt durch einen „Inter-Cup“.

Gewertet werden ausländische Fahrer (Einzelwertung). Es werden die **besten 6 Ergebnisse** aus allen HRC-Rallyes incl. REGIO-Läufen berücksichtigt. Den Ehrenpreis erhält der bestplatzierte Fahrer (Einzelwertung).

Ehrenpreise: mind. bis Platz 2

6.10 SIEGEREHRUNG CHAMPIONS-DAY

Die Siegerehrung ist Bestandteil der Serie und es sollte eine Selbstverständlichkeit sein, daran teilzunehmen und den Siegern und Platzierten einen würdigen Rahmen zu bieten.

Ehrenpreise werden bei Abwesenheit nur in besonders begründeten Fällen nachträglich versandt. Der Anspruch verfällt. Diese Regelung gilt auch für ggf. fällige Startgeld-Rückerstattungen lt. Vorstandsbeschluss.

Zum Champions-Day und Jahreshauptversammlung wird per eMail geladen mit der Bitte um schnelle Beantwortung.

Ort und Datum richten sich nach Terminlage und regionaler Verteilung der aktiven Mitglieder. Nach Möglichkeit wird versucht, die Siegerehrung an einem Wochenende mit einem Wertungslauf der folgenden Saison durchzuführen.

Fahrzeugliste

...natürlich unvollständig, Wir entschuldigen uns schon jetzt bei allen, die das fehlende Auto lieben und sind für Hinweise dankbar.

Unser besonderes Interesse liegt darin, die „verschollenen“ Rallye-Kleinwagen der 60er und 70er Jahre „zu finden“. Denn offensichtlich gibt es heute davon viel weniger, als von den Boliden. Das Nebeneinander liegt uns sehr am Herzen.

Alfa Romeo	Giulia, Giulietta, Alfesud, Alfetta, Zagato
Audi	60/75, 50, 80, 100, 200, Quattros
Austin	Healey 3000, Mini /Cooper 2, Maxi 1800
Autobianchi	A112
BMW	700, 1800/2000, 02er-Serie, 2800CS, 3er-, 5er- und 6er-Serie
Borgward	Isabella TS, Arabella
Citroen	ID 19, DS 21, DS 23, GS, SM, 2CV
Datsun	1600 u. 1800SS, 240Z/260Z, 160 J, 510, Violet, Cherry
DAF	44, 55, 66, Marathon
DKW	1000/1000S, Junior, F11, F12
FIAT	500, 600, 770, 850, 127, 128, 125, 131, 132, 124 SP u. Spyder, -Abarth, X1/9
FSO	Polonez 2000, Warszawa 223, Polski-Fiat
FORD	Anglia, Zephyr, Cortina, Mustang, 15M/TS, 20/26M, Escorts, Capri, Fiesta 1300 GT, 1600 GT; BMW 1800SA
GLAS	
Honda	S800, Civic,
Lancia	Fulvia, Beta, Stratos, Delta, Montecarlo, Zagato diverse
Lada	1200-1600, MTX, VFTS
Lloyd	Hansa, Alexander TS
Mazda	R100 Coupe, 818, RX2, RX7
Mitsubishi	Lancer Turbo, Lancer 1,6,GSR, Galant
MG	MGB GT
Mercedes	Ponton, 220, Pagode, 280, 450/500 SLC
Moskwitsch	408, 412, 2140, 2140-1600
NSU	Prinz 4, TT/TTS, 110, K70, RO80
Opel	Rekord/-Sprint, Kadett A,B,C,D, Opel GT, Ascona A, B, -400, Manta A, B, -Manta 400, Commodore A, B, C
Porsche	356, 912, 911, 914, 924, 928, 944
Peugeot	203, 403, 404, 504, 204, 304, 104
Renault	R4, Dauphine, R8, R12, R16, R17, R5 (-Turbo), Alpine A110 /-310
Rover	2000, 3500 P6
SAAB	96 (-V4), Sonett, 99 EMS /-Turbo
Simca	Arronde, 1301, 1501, 1000, 1100, 1000 Rallye 1-3
Steyr/Puch	650TR
Subaru	Leone
Skoda	Oktavia, 1000MB, 110, 130, MTX
Sunbeam	Imp, Hunter, Rapier, Tiger
Tatra	603
Talbot	Sunbeam-Lotus
Trabant	500, 600, 601, 800RS
Triumph	TR3, TR4, TR6, TR7, Dolomite
Toyota	Starlet, Celica, Corolla
Vauxhall	Chevette 2300 HS
Volvo	PV 544, Amazone, 142 S
VW	Käfer alle Typen, Karmann Ghia Typ14/34, Typ3, Golf 1, Scirocco, Polo
Wartburg	311, 353, 353WR
Wolga	GAZ-24

Rallyewagen vergangener Jahre



7 – Fahrzeugbestimmungen

7.1 Modelljahr

1961 bis einschl. 1981

Zugelassen sind Fahrzeuge, die zwischen 1961 und 1981 erstmals vorgestellt (Modell-Jahr) und nachweislich im Motorsport eingesetzt wurden – auch wenn sie evtl. nicht (Clubsport) oder erst später homologiert waren.

Jüngere Fahrzeuge : Ggf. Ausnahmeregelung.

- Homologation = Zulassung u. techn. Definition für den Motorsport durch ONS/FIA
- Homologationen sind zeitlich begrenzt = Homologationsjahre

Beispiel: Ein Volvo PV 544 Bj. 1959 kann starten, weil der Wagen innerhalb der Periode homologiert war und nachweislich im Motorsport eingesetzt wurde.

Beispiel: Eine Alpine 310 Bj. 1984 kann starten, weil das Modell 1981 bereits homologiert war.

Ausnahme-Regelungen

Mit Ausnahmegenehmigung können Fahrzeuge bis Bj. 1994 eingeschrieben werden, unter der Voraussetzung dass sie optisch u. technisch einem Wagen entsprechen, der bis 1988 bei internationalen Rallyes eingesetzt wurde (auch DRM) oder der besonderes Historisches Interesse hat.

Der Vorstand entscheidet mit einfacher Mehrheit

Falls die Ausnahmeregelung in Kraft tritt, gilt sie ausschließlich für das benannte Fahrzeug und eine Saison. Der Fahrer erhält eine entsprechende Bescheinigung der IG zur Vorlage bei den Veranstaltungen (z.B. Technische Abnahme).

7.2 Rallye-Historie

Der jeweilige Fahrzeug-Typ muss in der Periode nachweislich im Rallyesport eingesetzt worden sein. Es ist Sache des Teilnehmers, dies ggf. nachzuweisen.

7.3 Gruppe-B-Fahrzeuge

Fahrzeuge der ehemaligen Gruppe B sind auf Nachfrage grundsätzlich zugelassen. Nicht jedoch die Modelle, welche zum Verbot der Gruppe B geführt haben (MG Metro, Audi S1 usw.). Wir halten diese immer noch für zu gefährlich.

7.4 Erscheinungsbild

Die eingesetzten Fahrzeuge sollen als Rallyefahrzeuge erkennbar sein und mit entsprechendem, zeitgerechten Zubehör an den Start gebracht werden (z.B. Zusatzscheinwerfer, Spritzlappen, Funkantenne, Instrumente usw.).

7.5 Sicherheits-Technik

Vorgeschriebene Sicherheitseinrichtungen der Fahrzeuge:

- 3- oder 4-Punkt Sicherheitsgurte
- in den Sitz integrierte Kopfstützen oder entsprechende Sportsitze
- 2 kg Feuerlöschmittel, dringende Empfehlung weiterhin 4 kg (dann 2 x 2 kg zulässig)
- Die Löscher müssen geprüft u. zugelassen sein. Befestigung: Metallbänder!
- Überrollbügel oder –käftig lt. DMSB-GLP-Reglement (download HRC-Page)

7.5.1 Cabriolets

Für Cabriolets wird zusätzlich zum Überrollbügel ein Hardtop empfohlen.

7.6 Kennzeichen

Die Fahrzeuge müssen zum Straßenverkehr zugelassen sein. 07er-Kennzeichen sind aber ebenfalls zulässig. Es gelten die unterschiedlichen Bestimmungen der jeweiligen Ausstellungsbehörde.

7.7 Fahrzeugveränderungen

Alle Fahrzeugveränderungen müssen in die KFZ-Papiere eingetragen sein.

Bei 07er-Kennzeichen muss eine Eintragung in den Brief (Kopie) oder eine gesonderte Umbaubescheinigung (TÜV oder DEKRA) nachgewiesen werden, wenn die ausstellende Behörde dies verlangt.

Fahrzeugveränderungen müssen zeitgerecht sein. Dies nachzuweisen ist ggf. Sache des Teilnehmers.

Ausnahme: Sicherheitszubehör.

Fahrzeuge mit nicht periodengerechten Veränderungen werden nicht zugelassen. Nachträgliche Veränderungen führen zum Wertungsverlust bei d. jeweiligen Rallye.

Bereits eingeschriebene Fahrzeuge genießen „Bestandsschutz“ und erhalten eine Ausnahmegenehmigung.

Alle vorgenommenen Veränderungen müssen in der Fahrzeug-Einsatz-Periode durch das damalige Sportgesetz zugelassen gewesen sein (z.B. Gruppe 2-Bestimmung). Dies nachzuweisen ist Sache des Teilnehmers. Im Zweifelsfall gilt Anhang K / ISG.

7.8 Reifen

Es dürfen nur straßenzugelassene Reifen und Reifen-/Felgen-Kombinationen gefahren werden. Die eingesetzten Felgen müssen optisch dem zeitgerechten Vorbild entsprechen.

7.9 Hauptuntersuchung

Fahrzeuge mit allgemeiner Straßenzulassung und auch solche mit 07er-Kennzeichen müssen eine gültige HU-Abnahme nachweisen.

7.9 Katalysatoren

Katalysatoren sind nicht vorgeschrieben, solange die StVZO dies für das entsprechende Fahrzeug nicht zwingend verlangt.

7.10 Streckenmessgeräte

Art und Typ sind freigestellt. Jedoch sollte auch die Innen- und Geräteausstattung möglichst zeitgerecht sein.

7.11 Uhren und Timer

Es sind ausschließlich Stoppuhren und Timer zugelassen, welche mechanisch durch die Fahrer gestartet und gestoppt werden. Andere Uhren und Geräte (z.B. „Trainingssets“) sind verboten. Die Verwendung führt zum Ausschluss.

Es sind keine GPS-unterstützten Geräte zur Sollzeit- und Streckenmessung erlaubt, auch im Wettbewerb ist die Nutzung der GPS Funktion verboten.

Es sind keine Erfassungssysteme der Lichtschrankensignale erlaubt.

Eine Verwendung solcher GPS-unterstützten Geräte und Systeme widerspricht dem historischem Gedanken unseres Sports und ist eine sportliche Unfairness gegenüber anderen Mitgliedern der IG und führt somit zur Nichtwertung des Laufes.

8. Fahrer-Ausrüstung /Papiere

8.1 Helme

Auf den Wertungsprüfungen ist das Tragen von Helmen gemäß DMSB-GLP-Reglement 2014 vorgeschrieben (download HRC-Page). ECE 22-05 ist zugelassen.

INFO: Björn Weiß 0172-510 6754

8.2 Kleidung

Im Historic-Rallye-Cup sind feuerfeste Fahreranzüge mindestens gemäß der FIA Prüfnorm 1986 vorgeschrieben.

8.3 Lizenz

Ab 2010 ist nur noch ein Start mit mindestens einer DMSB-Lizenz **NationalC/IC-Plus** zulässig.

Sie kann beim DMSB oder bei der Papierabnahme einer 200er-Rallye erworben werden

(EUR 28.-/Jahr. // 53.- bei Nichtmitgliedschaft in einem DMSB-Trägervereinen).

8.4 Führerschein

Der genannte 1. Fahrer muss im Besitz eines gültigen Führerscheins sein.

Wenn der 2. Fahrer keinen Führerschein besitzt, ist ein Fahrerwechsel untersagt.

8.5 Versicherung

Das Fahrzeug muss entsprechend der StVZO versichert sein. Dies ist bei der Papierabnahme nachzuweisen (Kopie des Versicherungsscheins).

8.6 Mindestalter

Ab dem Jahr in dem der Beifahrer 15 Jahre alt wird, ist er zugelassen. 2016: Jahrgang 1991.

Die schriftliche Zustimmung des Erziehungsberechtigten (Nennung) ist unbedingt erforderlich.

9. Fahrzeug-Werbung

9.1 Cup-Werbung

Die eingeschriebenen Teams sind verpflichtet, bei allen Wertungsläufen zur Serie ihre Fahrzeuge mit den Pflichtaufklebern an den Start zu bringen.

Verstöße führen zum Punkteverlust für die Cup-Wertung des jeweiligen Laufes. Andere Starter rücken nicht auf. Wiederholte Verstöße werden ggf. mit Ausschluss aus der IG geahndet.

Pflicht-Aufkleber:

1) HRC-Aufkleber

Kotflügel vo re/li 38 x 8 cm

2) Serien-Sponsor (**RAVENOL+ FANLAMPEN**)

Kotflügel vorne re/li 20 x 5 cm / 10x10 cm



9.2 Veranstalter-Werbung

Die jeweilige Veranstalter-Werbung ist für alle Teams dann verbindlich, wenn die Nennung entsprechend abgegeben wurde. HRC-Werbung hat Vorrang!

10. Namensschilder

Alle Fahrzeuge müssen Aufkleber mit Namen beider Fahrer und Nationalitätskennzeichen führen. Anbringung: Kotflügel vorne oder unterhalb der Seitenfester.

Die IG stellt auf Anfrage einmalig entsprechende Aufkleber kostenlos zur Verfügung

11. Fahrzeug-Präsentation

Die HRC-Fahrzeuge unterliegen nicht den Parc-Fermé-Bestimmungen bzgl. Start-/Zielpark. Es wird ein gesonderter Stellbereich eingerichtet.

Alle HRC-Fahrer sind jedoch verpflichtet, die in der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung angegebenen Parc-Fermé-Zeiten einzuhalten und die Fahrzeuge „ordentlich“ aufzustellen.

Die Anwesenheit der Fahrer ist erwünscht.

12 Startreihenfolge

Beim ersten Lauf sind die 3 Erstplatzierten Teams des Vorjahres gesetzt, wenn sie noch eingeschrieben sind.

Ab dem 2. Lauf sind die 3 Erstplatzierten des offiziellen HRC-Klassements (TEAM-Wertung) in dieser Reihenfolge gesetzt.

Die folgenden Teams werden sinnvoll eingruppiert um Überholvorgänge zu vermeiden und den Zuschauern gleichzeitig möglichst eine historisch chronologische Reihenfolge zu bieten und so Rallye-Historie zu präsentieren.

13 – Reglements übergreifende Reglements

13.1.1 DMSB-Rallye-Reglement (RR)

Als Basis der Veranstalter-Ausschreibung und Durchführungsbestimmungen der jeweiligen Rallye sowie genereller Regelungen des Rallye-Ablaufs.

Das DMSB-Handbuch kann angefordert werden:
DMSB Frankfurt/M Tel. 069-633 00 70

13.1.2 DMSB-Bestimmungen für GL-Rallyes

Siehe homepage HRC

Die Reglements können auch von www.historic-rallye-cup heruntergeladen werden.

13.2 bis 13.4 regeln davon abweichende, übergreifende Bestimmungen für die Gleichmäßigkeitsrallye.

13.2 Clubsport-Bestimmungen für GL-Rallyes der jeweiligen Träger-Verbände (z.B. RETRO)

siehe Veranstalter-Ausschreibung

13.3 Rahmen-Ausschreibung des Historic-Rallye Cup (einschließlich eventueller Ergänzungen und Nachträge, insbesondere zu **Fahrzeug- und Sicherheitsbestimmungen ggf. als Bulletin auf der HRC-Page**).

13.3 WERTUNGSTABELLE HRC

gilt nur dann, wenn dies per Ausschreibung od. Aushang ausdrücklich bekannt gemacht wurde.

13.3.1 Zeitplan, Sollzeiten (WPs)

Der generelle Zeitplan der Bestzeit-Rallye gilt auch für die Historic-Rallye sofern der Veranstalter keine gesonderten Zeiten vorgibt.

13.3.2 ZK-Wertung

a) ZK /Min zu früh 2 Pkte

b) ZK /Min zu spät 1 Pkte

(b) nur wenn dies auch bei der Bestzeit-Rallye analog bestraft wird. (Aushang beachten).

13.3.3 Karenz

Es gelten die Bestimmungen der Bestzeit-Rallye sofern nichts anderes bekannt gegeben wurde.

13.3.4 WP-Wertung

Für die WPs werden durch den Veranstalter Sollzeiten in vollen Min:Sek vorgegeben, die einem Schnitt von max. 49,9 km/h entsprechen.

Die Wertung wird auf Basis der Abweichung von der Sollzeit im Ziel der WP erstellt:

1/10 Strafpunkt / 1/10 Sek Zeitabweichung.

Die Strafpunkte werden addiert.

13.3.4.1 Auslassen einer Bremskurve

3 Punkte

13.3.4.2 Frühstart

1 Punkt

13.3.4.3 Max-Zeit-Regelung in WPs

Max-Zeit ist die maximale Strafpunktzahl, die in einer WP vergeben wird, unabhängig davon, welche tatsächliche Abweichung gefahren wird.

Dies gilt auch bei Nichterfüllen einer WP (z.B. zu wenig Runden bei Rundkursen):

Max-Zeit =

Ergebnis des besten Teams + 5 Punkte

13.3.4.4 Wertungsverlust

Teilnehmer, die erkennbar nicht versuchen, die Sollzeit einzuhalten, können durch die Rallyeleitung aus dem laufenden Wettbewerb genommen werden.

13.3.4.5 Anhalten in der Ziel-Kontrollzone

(bei Sachrichter-Meldung) = Max-Zeit

13.3.4.6 Abbruch einer WP, kein Zeiteintrag, Behinderung o. eig. Verschulden

Wird ein Teilnehmer ohne eigenes Verschulden behindert, eine WP für einen Teil der Starter abgebrochen o.ä., entscheidet der Rallyeleiter über eine ersatzweise anzurechnende Strafpunktzahl:

z.B. Durchschnitt aller anderen gefahrenen WPs (Punkte) dieses Teilnehmers.

13.3.5 Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit zählt das bessere Ergebnis der ersten, zweiten, dritten WP usw.

13.3.6 Re-Start-Prinzip nach Ausfall

Bei National-A-Rallyes kann ggf. nach Ausfall eine Weiterfahrt ermöglicht werden soweit dies durch die Rallyeleitung per Aushang genehmigt wurde. Das Team gilt jedoch ggf. für die Rallye als ausgefallen (vgl. auch 6.1.2)

13.3.7 Parc-Fermé-Bestimmungen

für Startpark (ggf. auch Regrouping)

Für die HRC-Teams wird ein gesonderter Stellbereich außerhalb des Parc-Fermé eingerichtet. Dieser Stellbereich darf von Fahrern und Zuschauern betreten werden.

Die durch den Veranstalter für die Rallye angegebenen Parc-Fermé-Zeiten sind auch für die HRC-Teams verbindlich für den Stellbereich ().

Startpark: 30 Min vor individueller. Startzeit.

Parc-Fermé Ziel: 30 Min n. Ankunft d. letzten Teilnehmers aufgehoben.

Alle Arbeiten am Fahrzeug sind während des Aufenthaltes im Stellbereich nur mit Bordmitteln erlaubt.

Bei 2-tägigen Veranstaltungen dürfen die Fahrzeuge während der Übernachtungspause ggf. aus dem Parc-Fermé entfernt werden.

Alle anderen Parc-Fermé Bestimmungen des RR (Kontrollzonen usw.) bleiben uneingeschränkt gültig.

Änderungen / aktuelle Bulletins:

Offizieller Aushang des Veranstaltung

13.4 Einsprüche, Fahrer-Verbindungsmann

Einsprüche entsprechen nicht dem Geist unserer Serie und sind deshalb nicht zulässig.

Insbesondere nicht gegen die Zeitnahme.

Bei begründeten Zweifeln an der Richtigkeit einer Auswertung ist ausschließlich der jeweilige **IG-Fahrerverbindungsmann** (wird jeweils vorher benannt, Aushang) innerhalb einer Frist von max. 30 Min. nach Ergebnisaushang anzusprechen, der sich dann um Unterlagen-Einsicht und Klärung mit dem Veranstalter bemühen wird.

Es ist allen IG-Mitgliedern untersagt, ohne Rücksprache mit dem **HRC-Fahrerverbindungsmann** Einsicht in die Veranstalter-Unterlagen zu verlangen!

Bei Verstoß gegen diese Regel wird der Teilnehmer durch den Vorstand zeitnah sanktioniert.

Begründete Zweifel:

In Zweifelsfällen entscheidet der Rallyeleiter, der gehalten ist, den Fahrerverbindungsmann (-frau) vorab dazu anzuhören. Berufungen sind nicht zulässig.

13.5 Nennungen zu den Rallyes

Alle Nennungen zu den Wertungsläufen und die Startgelder gehen an die jeweiligen Veranstalter, soweit nichts anderes bekannt gegeben wird.

Soweit online-Nennsysteme verwendet werden, wird darum gebeten, dass die IG-Mitglieder die von der IG bereit gestellten Fotos mit HRC-Logo einstellen.

Falls keine eigene I-Net-Adresse besteht, wird gebeten www.historic-rallye-cup.de einzugeben.

Beispiel:



Anfordern: rolf.blaschke@t-online.de

14 - RALLYE-TERMINE und WERTUNGEN

Stand 08.03.16

siehe Homepage www.historic-rallye-cup.de

15 - Orte /Lage

Siehe Homepage /TERMINE /ÜBERSICHTSPLAN und **EVENT-INFO**